

Presseinformation
013/2023 Halle (Saale), 01.03.2023

Sperrfrist 09:55 Uhr beachten

Thüringen: Arbeitsmarkt zwischen Winterpause und Frühjahrsbelebung

Arbeitslosenquote liegt bei 6,1 Prozent +++ Arbeitgeber melden im Februar 3.900 neue Stellen +++ Bei den Arbeitsagenturen sind 17.200 Stellenangebote gelistet +++ Behrens: „Der Arbeitsmarkt im Februar in Thüringen bleibt trotz leichtem Anstieg der Arbeitslosigkeit stabil. Es wurden wieder mehr freie Arbeitsstellen gemeldet. Darin zeigt sich die beginnende Frühjahrsbelebung.“

Die Arbeitslosigkeit in Thüringen ist im Februar 2023 gestiegen. So waren im Februar 66.900 Arbeitslose registriert, 700 mehr als im Vormonat (+1,1 Prozent). Für gewöhnlich sinkt die Arbeitslosigkeit bereits im Februar. In den Arbeitsagenturen und Jobcentern waren 6.300 Arbeitslose mit ukrainischer Herkunft registriert, 60 mehr als im Januar. Im Februar 2022 zählten die Arbeitsagenturen im Land 58.400 Arbeitslose. Die Arbeitslosenquote lag in diesem Monatsbericht bei 6,1 Prozent. Das entsprach dem Wert vom Januar. Im Februar 2022 lag die Arbeitslosenquote bei 5,3 Prozent. Im Ländervergleich lag die Arbeitslosenquote in Thüringen unter der von Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Bremen, Berlin, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern.

Weniger Langzeitarbeitslose als vor einem Jahr

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist im Februar 2023 leicht gestiegen. So waren im Monatsbericht rund 20.500 Männer und Frauen länger als ein Jahr ohne Arbeit und galten daher als langzeitarbeitslos. Das waren 17 mehr als im Januar 2023 aber 2.100 weniger als im Februar 2022. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen beträgt in Thüringen 30,6 Prozent. Vor einem Jahr lag der Anteil bei 38,6 Prozent.

„Der Arbeitsmarkt bleibt im Februar in Thüringen trotz leichtem Anstieg der Arbeitslosigkeit stabil. Der Anstieg bei der Jugendarbeitslosigkeit ist auf das Ende der dreieinhalbjährigen Ausbildung zurückzuführen. Ich gehe davon aus, dass diese jungen Fachkräfte in den nächsten Wochen ihre berufliche Laufbahn starten können. Erfreulich ist, dass wieder mehr freie Arbeitsstellen gemeldet wurden. Darin zeigt sich die beginnende Frühjahrsbelebung. Die größten Herausforderungen für die Jobcenter bleiben die weitere Umsetzung des Bürgergeldes und die Integration der vorwiegend ukrainischen Frauen in den Arbeitsmarkt. Viele werden in den nächsten Monaten ihre Integrationskurse beenden. Damit haben sie gute Voraussetzungen, als Fachkräfte in Unternehmen von Thüringen eine Arbeit aufzunehmen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jobcenter unterstützen sie dabei mit allen zur Verfügung stehenden Fördermöglichkeiten“, erklärte der Vorsitzende der Geschäftsführung der BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Sachsen-Anhalt, Markus Behrens.

Einstellungen und Entlassungen

Knapp 4.900 Menschen meldeten sich im Februar aus einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt arbeitslos. Das waren 2.300 weniger als im Vormonat und 500 mehr als vor einem Jahr. Die meisten Arbeitslosmeldungen von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten kamen aus dem verarbeitenden Gewerbe, dem Handel/ Instandhaltung/Reparatur von Kfz und der Arbeitnehmerüberlassung (jeweils

700) sowie aus dem Bereich Verkehr/Lagerei und dem Gesundheits- und Sozialwesen (jeweils 400). 3.700 arbeitslose Männer und Frauen fanden eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt, das waren 1.100 mehr als im Vormonat und 200 weniger als vor einem Jahr.

Die Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 3.900 neue Stellen, das waren 1.200 mehr als im Vormonat und 1.500 weniger als vor einem Jahr. Rund 20 Prozent der neu gemeldeten Stellen kamen aus dem Bereich der Zeitarbeit, 16 Prozent aus dem verarbeitenden Gewerbe, 11 Prozent aus dem Gesundheitswesen und 9 Prozent aus dem Handel/Instandhaltung/Reparatur von Kfz.

Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegt über dem Vorjahreswert

Stand Dezember 2022 waren laut Hochrechnung in Thüringen 803.900 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das waren 6.300 weniger als im November 2022 und 1.300 mehr als im Dezember 2021.

Kurzarbeit: Anzeigen und realisierte Kurzarbeit

Die Arbeitsagenturen registrierten im Februar rund 200 Anzeigen für 2.600 Beschäftigte. Im Januar waren es 200 Anzeigen für 2.900 Beschäftigte gewesen. Besonders betroffen waren im Berichtsmonat die Herstellung von Metallerzeugnissen mit 20 Anzeigen für 300 Beschäftigte, der Maschinenbau mit 9 Anzeigen für 200 Beschäftigte, die Bauvorbereitung mit 20 Anzeigen für 100 Beschäftigte und der Einzelhandel mit 14 Anzeigen für 100 Beschäftigte. Betrachtet man die tatsächlich realisierte Kurzarbeit, so waren nach ersten Hochrechnungen im November 2022 rund 4.000 Beschäftigte in 300 Betrieben in Kurzarbeit. Rein rechnerisch waren damit im November 0,5 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Thüringen von Kurzarbeit betroffen, das waren 0,1 Prozentpunkte mehr als im Oktober 2022.

Unterbeschäftigung ist gestiegen

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die Teilnehmer in Maßnahmen sind oder einen Sonderstatus (etwa kurzfristige Arbeitsunfähigkeit) innehaben und damit nicht als arbeitslos zu zählen sind. Die Zahl der Menschen in Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) lag im Februar 2023 bei 86.600. Das waren 1.100 mehr als im Vormonat und 10.800 mehr als im Vorjahresmonat. Die Unterbeschäftigungsquote lag bei 7,8 Prozent. Das waren 1,1 Prozentpunkte mehr als im Februar 2022.

Grundsicherung – mehr erwerbsfähige Leistungsberechtigte als vor einem Jahr

Die Jobcenter in Thüringen betreuten im Berichtsmonat insgesamt rund 86.100 erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Das waren 40 weniger als im Vormonat und 8.800 mehr als vor einem Jahr. Insgesamt kamen 13.800 erwerbsfähige Personen aus der Ukraine, rund 300 mehr als vor einem Monat und 13.500 mehr als vor einem Jahr.

Statistik-Daten bilden die Entwicklung am Arbeitsmarkt bis zum Zähltag 13.02.2023 ab.



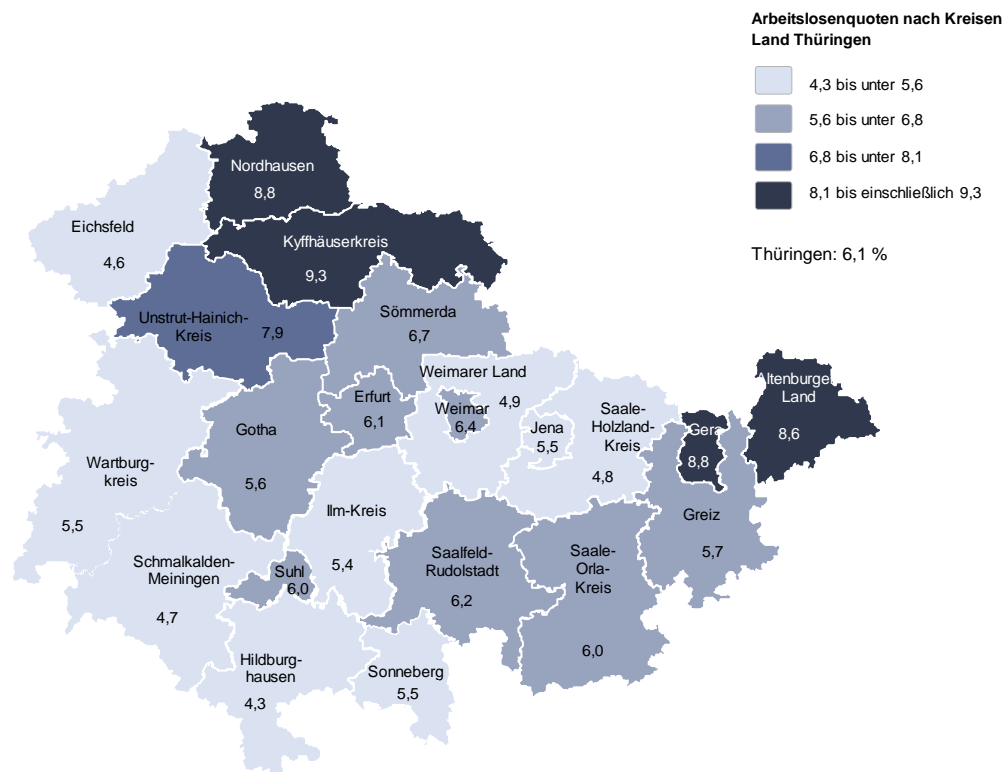
Service für Hörfunkredaktionen: O-Töne von Markus Behrens finden Sie hier:

<https://www.ba-mediaboard.de/media-share/external/share/f7b245e7-59e5-4944-b5c6-1d542a6f35c5>

Eckwerte des Arbeitsmarkts in Thüringen Februar 2023

Merkmale	Feb 2023	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾	
		absolut	in %	absolut	in %
Bestand an Arbeitsuchenden					
Insgesamt	109.676	1.002	0,9	7.041	6,9
Bestand an Arbeitslosen					
Insgesamt	66.927	697	1,1	8.495	14,5
56,3% Männer	37.677	664	1,8	3.786	11,2
43,7% Frauen	29.250	33	0,1	4.709	19,2
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	6.091	248	4,2	1.500	32,7
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	1.608	59	3,8	618	62,4
38,0% 50 Jahre und älter	25.400	383	1,5	1.437	6,0
28,0% dar. 55 Jahre und älter	18.726	274	1,5	916	5,1
30,6% Langzeitarbeitslose	20.480	17	0,1	-2.089	-9,3
7,1% Schwerbehinderte Menschen	4.736	40	0,9	-1	-0,0
22,8% Ausländer	15.259	274	1,8	8.052	111,7
Zugang an Arbeitslosen					
Insgesamt	14.665	-478	-3,2	2.560	21,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	5.228	-2.618	-33,4	565	12,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	3.316	1.097	49,4	273	9,0
seit Jahresbeginn	29.808	x	x	4.085	15,9
Abgang an Arbeitslosen					
Insgesamt	13.928	4.227	43,6	1.257	9,9
dar. in Erwerbstätigkeit	4.064	1.158	39,8	-294	-6,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	3.447	1.739	101,8	689	25,0
seit Jahresbeginn	23.629	x	x	1.747	8,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf					
alle zivilen Erwerbspersonen	6,1	x	x	x	5,3
dar. Männer	6,5	x	x	x	5,7
Frauen	5,7	x	x	x	4,7
15 bis unter 25 Jahre	6,6	x	x	x	5,1
15 bis unter 20 Jahre	6,0	x	x	x	3,7
50 bis unter 65 Jahre	6,0	x	x	x	5,6
55 bis unter 65 Jahre	6,5	x	x	x	6,2
Ausländer	24,3	x	x	x	12,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,6	x	x	x	5,7
Unterbeschäftigung²⁾					
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	72.985	649	0,9	7.467	11,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	86.138	1.142	1,3	10.882	14,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	86.568	1.114	1,3	10.825	14,3
Unterbeschäftigungsquote	7,8	x	x	x	6,7
Leistungsberechtigte²⁾					
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	23.311	414	1,8	1.506	6,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	86.139	-43	0,0	8.778	11,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	31.007	-94	-0,3	5.698	22,5
Bedarfsgemeinschaften	67.003	-324	-0,5	5.142	8,3
Gemeldete Arbeitsstellen					
Zugang	3.855	1.179	44,1	-1.462	-27,5
Zugang seit Jahresbeginn	6.531	x	x	-2.884	-30,6
Bestand	17.190	695	4,2	-5.384	-23,9

Kreisdaten Thüringen Februar 2023



Land Thüringen nach Kreisen	Bestand an Arbeitslosen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote			
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ... in %-Punkten		
		absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahresmonat	
		1	2	3	4	5	6	7	8
Thüringen	66.927	697	1,1	8.495	14,5	6,1	-	0,8	
Erfurt, Stadt	6.933	115	1,7	539	8,4	6,1	0,1	0,5	
Gera, Stadt	3.987	97	2,5	741	22,8	8,8	0,2	1,7	
Jena, Stadt	3.138	- 14	- 0,4	255	8,8	5,5	-	0,4	
Suhl, Stadt	1.066	11	1,0	53	5,2	6,0	0,1	0,4	
Weimar, Stadt	2.046	74	3,8	183	9,8	6,4	0,3	0,6	
Eichsfeld	2.549	-	-	389	18,0	4,6	-	0,8	
Nordhausen	3.622	10	0,3	579	19,0	8,8	-	1,5	
Wartburgkreis	4.624	42	0,9	411	9,8	5,5	-	0,6	
Unstrut-Hainich-Kreis	3.915	41	1,1	408	11,6	7,9	0,1	1,0	
Kyffhäuserkreis	3.339	- 58	- 1,7	609	22,3	9,3	- 0,1	1,9	
Schmalkalden-Meiningen	3.085	57	1,9	306	11,0	4,7	0,1	0,5	
Gotha	4.015	16	0,4	507	14,5	5,6	-	0,8	
Sömmerda	2.312	42	1,9	206	9,8	6,7	0,1	0,7	
Hildburghausen	1.438	29	2,1	94	7,0	4,3	0,1	0,4	
Ilm-Kreis	2.956	5	0,2	245	9,0	5,4	-	0,5	
Weimarer Land	2.149	27	1,3	380	21,5	4,9	-	0,9	
Sonneberg	1.624	- 19	- 1,2	356	28,1	5,5	- 0,1	1,3	
Saalfeld-Rudolstadt	3.226	35	1,1	325	11,2	6,2	0,1	0,8	
Saale-Holzland-Kreis	2.045	- 32	- 1,5	268	15,1	4,8	- 0,1	0,7	
Saale-Orla-Kreis	2.485	- 5	- 0,2	418	20,2	6,0	-	1,1	
Greiz	2.676	80	3,1	420	18,6	5,7	0,2	1,0	
Altenburger Land	3.697	144	4,1	803	27,7	8,6	0,4	2,0	